

Untaten von Offizieren des britischen „Herrenvolkes“ Schwerverwundeter deutscher Kriegsgefangener von britischem Offizier als Augenschlag gegen meuternden Negeroldaten mißbraucht

Bezeichnung

Eine kleine aber bezeichnende Episode weist ein sofort aus britischer Kriegsgefangenschaft hingeliebter schwerverwundeter Unteroffizier zu berichten, der zusammen mit drei ebenfalls hingeliebten Kameraden in einem Lager untergebracht war, dessen Bewachung man einer Negertruppe übertragen hatte. Bis an die Jahre bewaffnet, machten die Neger ihren Dienst. Wiederholte aber Sam es vor, daß sie meuterten, ja, es gab Fälle, wo sie ihre geladenen Karabiner gegen britische Offiziere richteten, die den höheren Bewachungsdienst übernahmen. Einer dieser Offiziere wußte sich einmal nicht mehr anders zu helfen, als daß er ihn selbst, den schwerverwundeten deutschen Unteroffizier, als Ausgeling vorwarf, dann aber im letzten Augenblick zu plausieren versuchte und damit ein beständiges Bild über das innere Gefüge des britischen Weltreiches: ein Offizier des sogenannten Herrenvolkes muß stehen einen deutschen Kriegsgefangenen als Augenschlag vorführen und dann vor dem Neger die Flucht ergreifen.

Gefesselt und gepeitscht!

Die unwürdige Behandlung deutscher Soldaten, die in Heldenshöfen fielen, wird erneut durch zahlreiche Aussagen hingeliebter deutscher Kriegsgefangener widerstrichen. So berichtet der Gefreite Helmut Schmid aus Kleinembach bei Pößneck in Thüringen, der in Rumänien gefangen gehalten wurde, daß deutsche Soldaten gefesselt und mit Stricken gepeitscht wurden, um bei Belehrungen Nachrichten über die deutsche Wehrmacht und die Heimat zu erzwingen. Beim Abtransport wurden die Deutschen sehr oft mit Stricken gefesselt. Tog dem genannten Soldaten übrigens

alles persönliche Eigentum, wie Chering, Armbanduhr usw., von jenen Peinigern gestohlen wurde, verloren. Nach vor Schwerverwundeten oder Kranken machte die Behandlung nicht halt. Wie wenig auf dem Körperland Rückhalt genommen wurde, geht auch aus der Aussage des Oberfeldwebels Grafath aus Deep bei Stettin hervor, der bezeugt, daß die Verwundeten kurz nach der Operation vernommen wurden und dabei mögliche Behandlungen über sich ergehen lassen mußten.

Deutscher Schwerverwundeter auf der Bahre mit der Pistole bedroht

Bemerkungen über die britische Unfähigkeit zu planvoller Organisation finden sich zu zahllosen Beobachtungen aus der deutschen Kriegsgefangenschaft über Transport- und Lagerverhältnisse in England. Ralte zitierte oder primitive Banden, die nicht weniger vermängt sind als sowjetische Törser, das Leben von Trümmern und Stühlen, fahle Gefangenenszenen mit eisigen Steinfußboden, miserables Essen, — davon berichten die oft schwerverwundeten deutschen Soldaten.

Aussagen beispielhaft des Sanitätsmaarschalls Schmid aus Neu-Wiedenitz (bei Halle/Saale), der über

rigigem den bekannt rechtlichen Zuständen des Deutschen Reichs kaum etwas ausgebildet hat, zeugt des Gefreiten Rüdiger von Hanke aus Berlin-Lichterfelde, geben einen Einblick in die unglaublichen Lagerbedingungen, die deutsche Gefangene vorliegen, der in Rumänien gefangen gehalten wurde, daß deutsche Soldaten gefesselt und mit Stricken gepeitscht wurden, um bei Belehrungen Nachrichten über die deutsche Wehrmacht und die Heimat zu erzwingen. Beim Abtransport wurden die Deutschen sehr oft mit Stricken gefesselt. Tog dem genannten Soldaten übrigens

Deutscher Zivilinternierter auf britischen Gefangenendampfer ermordet

Major Erich Hömann aus Röde, der bisher Tage aus britischer Kriegsgefangenschaft in Rumänien verbrachte, berichtet: Ende Juni bis Anfang Juli 1940 befanden wir uns auf dem 18–20 000 Tonnen großen Dampferkampfer des Canadian Posts "Duchess of York" auf der Überfahrt von Liverpool nach Cuxhaven. Darauf befanden sich Kriegsgefangene und Zivilinternierte. Wir waren etwa 3000 Kriegsgefangene und Zivilinternierte. Dabei mochte sich gleich nach der Ankunft ein britischer Hauptmann durch seinen sonstigen Deutscherhut demeckbar. Ein zweiter Geschäftsmann, der Sanitätsfeldwebel Wolfgang Zeitler aus Bamberg bei Bayreuth, demekte dazu, daß typisch jüdische Kleidungsstücke bei dem Mann unvermeidbar waren. Der Hauptmann stellte sich den Deutschen überall in den Weg, schrie sie an und ließ ohne jeden Grund mit Sonnenblitzen nach ihnen schlagen. Einmal nahm er einen Soldaten aus dem Bataillon ab und ließ selbst damit nach dem Internierten, als Major Hömann erschien, gegen den er noch nicht vorgezogenen getraute. Der Offizier hatte einen stark geröteten Gesicht und war ansehnlich betrunken.

Die Gefangenen und Internierten durften sich zu bestimmten Stunden des Tages auf einem kleinen abgesperrten Teil des Achterdecks im Freien aufzuhalten. Von höheren Teilen des Dachs, wo sich auch meist einige britische Offiziere aufhielten, waren dabei MG's und Gewehre auf sie gerichtet. Einmal nun tauchte auch der genannte Hauptmann dort auf — es war am 25. Juni 1940 — und begann plötzlich die Deutschen anzufordern, sie sollten auseinanderziehen, was aber auf dem gebundenen Raum kaum möglich war. Ehe diese der Aufforderung hätten nachkommen können, was der Hauptmann einen Polizei an, auf sie zu schielen, der Polizei zielte über die Deutschen hinweg ins Wasser, worauf ihm der Hauptmann das Gewehr herunterschlug. Der Schuß ging los und traf einen Internierten, der sofort tot zusammenfiel. Der an Bord befindliche deutsche Oberst Kreitem legte gegen diesen Morde schärfsten Protest ein. Man hörte dann, daß der britische Hauptmann abgesetzt worden sei, doch konnte Rüdiger nicht mehr in Erfahrung gebracht werden.

Im großen Donjepr-Bogen weiterhin schwere Kämpfe

Angriffe der Luftwaffe und Kriegsmarine gegen feindlichen U-Bootversuch — Im Süden der Ostfront 50 Gotjawalpanzer und 52 feindliche Flugzeuge abgeschossen

Durch die Vorstöße der Bolschewisten aus der Roßischen Steppen nach Süden und die gleichzeitigen Landungsversuche bei Rechitsch ist die Halbinsel Krim von neuem umkämpft. Seit drei Tagen greift der Feind unter dem Schuh zahlreicher Schlachtfliegerverbände die Küste beiderseits Kertsch an, um sich Landestöße zu schaffen. Viele ersten Versuch nördlich der Stadt wurde er blutig abgeschlagen, an der südlichen Landestelle konnte er sich jedoch festlegen. Am 3. II. unternehmen die Bolschewisten einen weiteren Landungsversuch, diesmal am dorthin Ostufer nördlich der Stadt, und verschwanden sich nach Erreichen der Küste in den Stellbahnen am Meer. Nachdem die deutschen Heeres-, die Kriegsmarine und Luftwaffe gafft die Landestellen und den Uebersee der Bolschewisten wiederholt in gewissenhaften Anfällen an. Unsere Truppen riegeln die Landestöße ab und engten sie ein. Stabos bombardierten die an Land gegangenen Bolschewisten und feindliche Transportfahrzeuge, während leichte Marinekreuzer von See her die bolschewistischen Ueberschlagsstellen bekämpften. Dabei wurden durch unsere Kampfflieger ein Schnellboot und vier Landungsboote sowie durch Sicherungsflugzeuge der Kriegsmarine ein weiteres Landungsboot

versenkt und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von 20 Sowjetpanzern die Angreifer ab und verhinderten das weitere Vorbringen der Bolschewisten. Aus der Tiefe der Rossischen Steppen vorstossen und drei Motorsonnenboote schwer beschädigt. In den nördlichen Zugängen zur Krim verfügte der Feind, unsere Befestigungen an der Landenge von Perelop zu durchstoßen. Unsere Truppen setzten unter Anfaß von